

Protokoll 2/V

der

Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bauen und Verkehr am 25.11.2008

Ort: Stadthaus, Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **zehn** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

Öffentlicher Teil

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

10 : 0 : 0

2. Protokollkontrolle

Das Protokoll I/V vom 13.11.2008 wird am 09.12.2008 behandelt.

Abstimmung zur Verfahrensweise

10 : 0 : 0

3. Beschlussvorlagen

3. 1 **IV – 223/08**

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Cottbus
(Friedhofsgebührensatzung)

**Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen – Frau Adam, Herr Gafke,
Frau Ziesche**

Frau Tzschoppe erläutert, dass die Hinweise aus dem Rechtsausschuss eingearbeitet wurden. Die Feierhallen wurden einzeln nach Stadtteilen betrachtet und ein Vergleich der kreisfreien Städte herangezogen.

Hinweise, wie Öffentlichkeitsarbeit, Kosten für Glocke und Trompeter, Personalkosten und das Kölner Modell wurden aufgenommen und werden einer erneuten Prüfung unterzogen.

Weitere Termine zur Friedhofsgebührensatzung werden am 02.12.2008 mit den Ortsbeiräten und Bürgervereinen und am 04.12.2008 mit Vertretern der CDU-

Fraktion und der Handwerkskammer Cottbus zum Kölner Modell (= Mischkalkulation) stattfinden.

Die Überprüfungen sind noch nicht abgeschlossen.

Eine weitere Kostendiskussion wird in Zusammenhang mit der Ausschreibung der Grünflächenpflege geführt.

Fragen/Diskussion: Frau Wanta zum Kölner Modell, Frau Gerth

4. Bericht des OB

Herr Szymanski informiert über den erreichten Kompromiss mit den Kleingarten e. V. s und dem Regionalverband der Kleingärtner bei den Kosten für die Entsorgung der abflusslosen Sammelgruben in den Kleingärten. Die Gründung eines Beirates ist vereinbart.

Eine Neukalkulation wurde von ALBA vorgenommen ohne die Differenzierung (schmale und breite Wege). Verhandlungsergebnis ist **24,95 €/m³** bei einer Entsorgungsmenge von 2000 m³.

Die Hauptausschüsse der Landkreise und der kreisfreien Stadt Cottbus haben gemeinsam zum Thema „Energieresion Lausitz-Spreewald“ getagt. Die Form soll ein freiwilliger Kooperationsverband mit 5 Foren und einer GmbH sein, in den die IBA nach 2010 integriert werden soll. Es sollen Stärken und Potentiale der Region gebündelt werden. Kritik gab es an den zu ehrgeizigen Zeitzielen. Es soll die Regionale Planungsgemeinschaft und das Regionalmanagement, der Arbeitskreis Wirtschaftsförderung, die Tourismusverbände, die Forschungseinrichtungen, die Kammern und Verbände in die Vermarktung der Region einbezogen werden. Als Anschubfinanzierung sind jeweils 50 T€ je Gebietskörperschaft vorgesehen. Mit Unterstützung der Landesregierung wird gerechnet. Investitionen sollen vor allem in die Infrastruktur fließen.

Es gilt das Konsensprinzip, das heißt alle Beschlüsse müssen einstimmig gefasst werden. Der Sitz soll in Cottbus und Großräschen sein.

Fragen/Diskussion: Herr Dr. Kühne zu abflusslosen Sammelgruben

5. Informationen

5.1 Stadtentwicklung/Stadtumbau – Gesamt- und Teilräumliche Konzepte der Stadt Cottbus seit 2002

Frau Tzschoppe informiert zur Übersicht der 40 Gesamt- und Teilräumlichen Konzepte der Stadt Cottbus. Diese sollen gebündelt werden. Dazu wird eine interfraktionelle Arbeitsgruppe berufen. Jede Fraktion benennt eine/n Stadtverordnete/n für die Mitarbeit in der AG.

Schaaf
Vorsitzender des Ausschusses
Wirtschaft, Bau- und Verkehr